

FOCUS **MONEY**

Die  
**VORSORGE**  
die sich  
**JEDER**  
leisten kann

**100 % Schutz schon  
ab 2,50 Euro im Monat**





## Peter hatte vorgesorgt - und Sie?

PrismaVita - Risikolebensversicherung von PrismaLife.



### EDITORIAL

## Beruhigt leben

Einen Kaffee, einen Eisbecher oder einen Cocktail weniger pro Monat – und dafür lieber die Familie absichern? Das sollte doch eigentlich möglich sein. Klar, niemand beschäftigt sich gern mit dem eigenen Tod – aber in manchen Fällen ist das absolut notwendig. Wer etwa verheiratet ist, Kinder hat oder Hauskredite abzahlen muss, sollte deshalb über eine Risikolebensversicherung nachdenken. Schließlich will man seine Hinterbliebenen im Ernstfall versorgt wissen. Der Versicherer zahlt dann im Todesfall an die Begünstigten eine vorher vereinbarte Summe aus. Und das Beste: Den Schutz gibt es schon für wenig Geld. Da verzichtet man doch gern auf die eine oder andere Pralinenschachtel. Wer dazu die besten Policen bietet, lesen Sie in diesem Booklet.

### Inhalt

#### Überblick 4

Warum und wann eine Risikolebensversicherung sinnvoll ist und was es bei der Auswahl der passenden Police zu beachten gibt. Plus: Steuertipp für die Brutto-gleich-netto-Auszahlung

#### Großer Policen-Test 9

Wie FOCUS-MONEY zusammen mit den Experten von Franke und Bornberg die Risikotarife getestet und bewertet hat

#### Die besten Angebote 10

Die Top Ten der besten Risikolebensversicherungen für Männer und Frauen mit Laufzeiten von zehn, 20 und 30 Jahren – jeweils bei Service- und Direktanbietern

Redaktion: Julia Hassmann,  
Werner Müller

Fotos: Can Stock Photo, Fotolia

Familienausflug:  
Angehörige für den  
Ernstfall absichern



## Heute schon an morgen denken

Eindrucksvoll erheben sie sich, um sie herum Steinböcke, Adler und Murmeltiere – die heimischen Alpen. Viele zieht es hinaus, um vor allem bei schönem Wetter die Berge zu bezwingen. Doch ein falscher Tritt kann auch fatale Folgen haben, nicht nur beim Bergsteigen. Und wer kümmert sich dann um die Familie? Wer zahlt die Raten für den Hauskredit?

**Rechtzeitig handeln.** Gut, wer für einen solchen Fall bereits vorgesorgt hat. Denn mit einer Risikolebensversicherung sind die Hinterbliebenen wenigstens in finanzieller Hinsicht geschützt. Sie erhalten im Ernstfall dann die vereinbarte Summe. So kann die Familie den täglichen Lebensunterhalt finanzieren, die Ausbildung der Kinder sicherstellen und die Raten fürs Haus weiterzahlen. Denn was viele vergessen: Auch wenn hohe Kredite laufen, ist eine solche Police unverzichtbar. Dabei ist es wichtig, nicht nur den Hauptverdiener zu versichern. Ist der nämlich

der überlebende Partner, fällt es ihm oft schwer, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Meist sind Hilfskräfte im Haushalt oder eine Kinderbetreuung zu organisieren und zu bezahlen. Deshalb sollten besser beide Partner vorsorgen. Tipp: Versichern sich Paare „über Kreuz“ (siehe Seite 7), bleiben die Auszahlungen einkommensteuer- und erbschaftsteuerfrei.

**Individuelle Prämien.** Wer sich nun Gedanken macht, eine Risikopolicy abzuschließen, muss sich auch mit der Beitragsberechnung auseinandersetzen. Die Prämien für den Todesfallschutz variieren nämlich erheblich – je nach Versicherungssumme und Vertragsdauer. Beide Komponenten sollten dabei dem persönlichen Bedarf angepasst werden. Je nach familiären Verhältnissen wie Anzahl und Alter der Kinder, der finanziellen Situation, möglichen Kreditverpflichtungen oder vorhandenen Rücklagen sind unterschiedliche Policen zu wählen. Die Zahlungssumme sollte da- ►

## Überschussverwendung

### Mit Gewinnen kalkulieren

Bei der Tarifgestaltung planen die Anbieter große Sicherheitspolster ein. So entstehen auch bei Risikopolicen Überschüsse, die an Kunden weitergegeben werden – und zwar steuerfrei. Wozu die Überschüsse führen können:

- ▶ **Beitragsverrechnung:** In der Regel werden mit den Gewinnen sofort die Beiträge gesenkt. Dadurch sind die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge deutlich geringer als die kalkulierten Bruttoprämien. Sinken die Überschüsse, kann der Nettotarif steigen, maximal bis zum garantierten Bruttobetrag.
- ▶ **Höhere Todesfallsumme:** Mit den Überschüssen kann auch die Auszahlung im Todesfall erhöht werden. Festgelegt ist dabei nur die Mindestsumme.
- ▶ **Verzinsliche Ansammlung:** Manche Versicherer bieten auch an, Überschüsse anzusparen und zu verzinsen. Die so angesammelten Gelder werden später im Erlebensfall steuerfrei ausbezahlt.

bei lieber großzügig berechnet werden. Als Faustformel gilt das Drei- bis Fünffache des Bruttojahreseinkommens. Dabei ist die Inflation nicht zu vergessen. Der schleichen den Geldentwertung entgeht der Kunde, wenn er eine regelmäßige Steigerung des Auszahlungsbetrags vereinbart.

**Auf gute Gesundheit.** Eine wichtige Rolle in der Beitragsberechnung spielt auch das Risikoprofil des Kunden. Je höher das individuelle Risiko ist, desto höhere Beiträge verlangen die Versicherer. Das bedeutet: Kranke zahlen mehr als Gesunde, Raucher mehr als Nichtraucher und Männer derzeit noch mehr als Frauen. Letzteres ändert sich spätestens ab dem 21. Dezember dieses Jahres. Dann gelten sogenannte Unisex-Tarife. Bisher ist der Schutz für Frauen auf Grund ihrer längeren Lebenserwartung günstiger als für Männer.

Um das Risiko besser einschätzen zu können, erfragen die Versicherer im Antrag auch den Gesundheitszustand ▶

## Steuertipp

### Den Fiskus ausbremsen

Eine auszuzahlende Versicherungssumme von beispielsweise 300 000 klingt meist erst mal beeindruckend. Aber was viele gar nicht wissen: Die Auszahlung ist zwar einkommensteuerfrei, aber der Fiskus kann eventuell Erbschaftsteuer kassieren. Gerade bei unverheirateten Paaren kann das richtig teuer werden, im Beispiel fallen etwa 84 000 Euro Erbschaftsteuer an. Grund: geringe Freibeträge. Ehepaare (500 000 Euro) und Kinder (400 000 Euro) haben zwar deutlich höhere Freibeträge, doch die können auch durch andere Vermögenswerte bereits ausgeschöpft sein. Dabei geht es auch komplett steuerfrei. Der Dreh: Anders als üblich versichert man nicht sein eigenes Leben, sondern das des Partners. Dabei setzt man sich selbst wiederum als Bezugsberechtigten ein. Stirbt der Partner, erhält man das Geld aus seiner eigenen Versicherung – komplett steuerfrei. Wichtig ist aber, dass derjenige, der die Versicherung abgeschlossen hat, die Beiträge auch selbst bezahlt. So können beide Partner auch „über Kreuz“ jeweils das Leben des anderen versichern.

### Über Kreuz versichern

Bei einer normalen Absicherung kann die Auszahlung erbschaftsteuerpflichtig sein.

„normale“ LV	
Auszahlung	300 000
./. Freibetrag Partner <sup>1)</sup>	20 000
Bemessungsgrundlage	280 000
<b>fällige Steuer (Stkd. III: 30%)</b>	<b>84 000</b>

Bei der Über-Kreuz-Police fällt dagegen keine Erbschaftsteuer für die Auszahlung an. Auch der geerbte zweite Vertrag bleibt steuerfrei

Über-Kreuz-Police	
Auszahlung	300 000
Erbschaftsteuer	0
<b>laufender Vertrag:</b>	
kein Rückkaufswert	0
<b>fällige Steuer</b>	<b>0</b>

in Euro; <sup>1)</sup>unverheiratet, Ehegatten 500 000

des Kunden. Schummeln lohnt sich hierbei nicht. Denn: Entpuppen sich die Angaben als falsch, zahlt der Anbieter unter Umständen keinen Cent. Auch Berufe und Hobbys zählen zum Risikoprofil. Kunden mit gefährlichen Jobs wie Bergführer oder Taucher müssen mit Preisaufschlägen rechnen. Genauso wie risikofreudige Freizeitsportler wie etwa Drachenflieger oder Motorradrennfahrer. Hier fordern die Versicherer oft einen Zuschlag, manchmal werden bestimmte Risiken sogar ganz vom Schutzzumfang ausgeschlossen.

**Niedrige Beiträge.** Risikopolicen sind grundsätzlich recht günstig zu haben. Schon für 2,50 Euro monatlich lässt sich eine Todesfallsumme von 100 000 Euro absichern. Das ist weniger, als eine Tiefkühlpizza kostet. Beim Abschluss ist meist eine Nachversicherungsgarantie sinnvoll. Dann kann der Kunde bei Ereignissen wie einer Hochzeit oder beim Kauf eines Hauses seinen Versicherungsschutz erhöhen –



**Richtfest:** Auch Häuslebauer sollten über eine Risikovorsorge nachdenken

ohne neue Gesundheitsprüfung. Braucht der Kunde den Schutz nicht mehr, kann er die Police jederzeit zum Ende des laufenden Versicherungsjahrs kündigen.

**Attraktive Angebote.** Der Preis ist zwar das wichtigste Kriterium bei der konkreten Policenwahl, da kein weiterer Sparvorgang angekoppelt ist. Trotzdem ist auch auf die Finanzstärke des Anbieters zu achten. Die Leistungszusagen sollen schließlich stabil und sicher bleiben. FOCUS-MONEY kombiniert daher beide Aspekte und zeigt auf den folgenden Seiten die besten Risikolebensversicherungen für zahlreiche verschiedene Kategorien. ■

## Test-Bewertung

### Beitrag plus Finanzstärke

Gemeinsam mit den Experten des auf Versicherungen spezialisierten Analysehauses Franke und Bornberg hat FOCUS-MONEY für den großen Test der Risikolebensversicherungen wieder die Preise der Anbieter für einen Musterfall ermittelt: 30-jährige Kunden wünschen einen Risikoschutz mit 100 000 Euro Versicherungssumme, jeweils für zehn, 20 und 30 Jahre Laufzeit. Die Überschüsse sollen den Zahlbeitrag sofort reduzieren.

Die so ermittelten Beiträge der Männer werden gruppenweise in ein Schulnotensystem umgerechnet. Weil der tatsächlich zu zahlende Nettobeitrag das wichtigste Kriterium ist, fließt dessen Note zu 50 Prozent in die Gesamtnote ein. Kalkuliert der Versicherer zu knapp, kann der Beitrag bis maximal zum Bruttobeitrag ansteigen. Daher zählt dieser zu 30 Prozent. Darüber hinaus fließt die Finanzstärke der Gesellschaften zu 20 Prozent in die Gesamtnote ein. Denn wer finanziell solide dasteht, muss schließlich grundsätzlich weniger die Beiträge erhöhen. Dargestellt werden jeweils die Top Ten jeder Kategorie.

### FOCUS-MONEY-Benotung

#### Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2; A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3

#### ▶ 10 Jahre Laufzeit

##### Bruttobeitrag

bis 70 = 1  
bis 85 = 1,5  
bis 100 = 2  
bis 115 = 2,5  
bis 130 = 3 usw.

##### Nettobeitrag

bis 45 = 1  
bis 55 = 1,5  
bis 65 = 2  
bis 75 = 2,5  
bis 85 = 3 usw.

#### ▶ 20 Jahre Laufzeit

##### Bruttobeitrag

bis 100 = 1  
bis 120 = 1,5  
bis 140 = 2  
bis 160 = 2,5  
bis 180 = 3 usw.

##### Nettobeitrag

bis 65 = 1  
bis 80 = 1,5  
bis 95 = 2  
bis 110 = 2,5  
bis 125 = 3 usw.

#### ▶ 30 Jahre Laufzeit

##### Bruttobeitrag

bis 170 = 1  
bis 200 = 1,5  
bis 230 = 2  
bis 260 = 2,5  
bis 290 = 3 usw.

##### Nettobeitrag

bis 110 = 1  
bis 130 = 1,5  
bis 150 = 2  
bis 170 = 2,5  
bis 190 = 3 usw.

Angaben in Euro

## Die besten Kurzläufer

Auf die kurze Distanz von zehn Jahren bietet die Allianz-Tochtergesellschaft Deutsche

Leben die mit Abstand bestbewertete Risikolebensversicherung – mit einer Gesamt-

note von 1,25. Es folgt auf Platz zwei die Nürnberger mit einer Gesamtnote von 1,70.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
<b>1</b> Deutsche Leben	LOM/F(DL)	Allianz: AA	1	66,43	1	46,50	1,5	<b>1,25</b>	44,34	31,04
<b>2</b> Nürnberger	N2631	AA+ (= AA-)	1,25	74,00	1,5	59,20	2	<b>1,70</b>	45,00	36,00
<b>3</b> HanseMerkur	T 2012	A+ (= A-)	2,25	85,11	2	46,81	1,5	<b>1,80</b>	46,29	25,46
<b>3</b> Nürnberger Beamten	NB2631	AA (= A+)	1,75	72,00	1,5	57,60	2	<b>1,80</b>	44,00	35,20
<b>4</b> Axa	AT2	AA-	1,25	86,91	2	60,84	2	<b>1,85</b>	58,21	40,75
<b>4</b> Deutsche Beamten	ML51	AA-	1,25	86,11	2	60,28	2	<b>1,85</b>	57,55	40,28
<b>5</b> Allianz	LOM/F	AA	1	81,88	1,5	67,14	2,5	<b>1,90</b>	58,36	47,86
<b>6</b> Karlsruher	KS1	A- (= BBB)	3	83,57	1,5	55,99	2	<b>2,05</b>	53,25	35,68
<b>7</b> Deutscher Ring/Moneymaxx	RUBM/W <sup>3)</sup>	AA+ (= AA-)	1,25	90,79	2	68,09	2,5	<b>2,10</b>	55,23	41,42
<b>8</b> R+V	RI	AA- (= A)	2	114,45	2,5	62,95	2	<b>2,15</b>	69,12	38,02
<b>9</b> Zurich Deutscher Herold	RisikoLeben konstant <sup>4)</sup>	A1 (= A+)	1,75	97,65	2	68,35	2,5	<b>2,20</b>	65,83	46,08
<b>10</b> Huk-Coburg	W	AA (= A+)	1,75	116,49	3	57,09	2	<b>2,25</b>	79,03	38,73

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit: 10 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag und 50 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Produkt wird

über die Marken Deutscher Ring, Basler und Moneymaxx vertrieben; <sup>4)</sup>Vertriebsweg: Deutsche Bank

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



## Die besten Direktanbieter für 10 Jahre

Die Serviceversicherer bieten ihre Policen vorrangig über Makler, freie Vermittler oder den eigenen Vertrieb an. Dagegen setzen Direktversicherer ganz auf den kostengünstigen Internet-Vertrieb. Dennoch sind die Übergänge inzwischen manchmal fließend. So nutzen viele Serviceversicherer inzwischen auch das Internet als zusätzlichen Vertriebsweg, und die Direktversicherer bieten ihren Kunden zahlreiche Zusatzinformationen auf

der Homepage sowie meist auch telefonische Beratung an. Dennoch wenden sie sich grundsätzlich an verschiedene Zielgruppen. Wer bei Vorsorge und Risikoschutz lieber von Angesicht zu Angesicht persönlich beraten wird, ist bei Serviceversicherern besser aufgehoben. Wer sich aber gut auskennt, nur ergänzende Zusatzfragen hat und den einfachen Weg der direkten Internet-Abschlüsse schätzt, soll-

te auch die Angebote der Direktversicherer in Betracht ziehen. In der ohnehin preiswerten Risikolebensversicherung sind die Unterschiede zwischen beiden Vertriebswegen aber nicht ganz so groß. Die besten Direktversicherer für zehnjährige Risikopolicen sind die zum gleichen Konzern gehörenden Ergo Direkt und Neckermann. Beide glänzen mit einer sehr guten Gesamtnote von 1,75. Dabei können sie

beim tatsächlich vom Kunden zu zahlenden Nettobeitrag sogar mit den absolut günstigsten Policen punkten. Für nur 42,53 Euro war sonst auch in allen anderen Testkategorien kein anderer Todesfallschutz zu haben. Als Zweitplatzierter folgt Asstel, gemeinsame Dritte werden CosmosDirekt und Huk24.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
<b>1</b> Ergo Direkt	06	A+	1,75	118,15	3	42,53	1	<b>1,75</b>	82,20	29,59
<b>1</b> Neckermann	06	Ergo Direkt: A+	1,75	118,15	3	42,53	1	<b>1,75</b>	82,20	29,59
<b>2</b> Asstel	AP8	A- (= BBB)	3	77,20	1,5	53,70	1,5	<b>1,80</b>	50,60	36,70
<b>3</b> CosmosDirekt	CR(M/F) <sup>3)</sup>	A++ (= AA)	1	124,91	3	46,22	1,5	<b>1,85</b>	82,59	30,56
<b>3</b> Huk24	W24	Huk: AA (= A+)	1,75	112,56	2,5	50,66	1,5	<b>1,85</b>	76,80	34,56
<b>4</b> Hannoversche	T1N M/F	A	2	127,00	3	49,91	1,5	<b>2,05</b>	92,00	36,16
<b>5</b> Mamax	KT	Uniqa: BBB+	2,75	100,96	2,5	75,72	3	<b>2,80</b>	65,38	49,03

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100.000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit: 10 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe

nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag und 50 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Basis-Schutz

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings

## Die Top Ten der Mitteldistanz

Auch bei der 20-jährigen Vertragslaufzeit siegt wieder die Deutsche Leben, diesmal

aber direkt gefolgt von ihrer Muttergesellschaft Allianz. Auf den dritten Platz kommen

gemeinsam Axa, deren Tochterunternehmen Deutsche Beamten sowie die Nürnberger.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
1 Deutsche Leben	LOM/F(DL)	Allianz: AA	1	96,97	1	67,88	1,5	<b>1,25</b>	66,65	46,65
2 Allianz	LOM/F	AA	1	114,47	1,5	93,87	2	<b>1,65</b>	82,18	67,39
3 Axa	AT2	AA-	1,25	119,65	1,5	83,75	2	<b>1,70</b>	86,32	60,42
3 Deutsche Beamten	ML51	AA-	1,25	119,02	1,5	83,31	2	<b>1,70</b>	85,82	60,07
3 Nürnberger	N2631	AA+ (= AA-)	1,25	117,00	1,5	93,60	2	<b>1,70</b>	78,00	62,40
4 HanseMerkur	T 2012	A+ (= A-)	2,25	132,96	2	73,13	1,5	<b>1,80</b>	86,22	47,42
4 Nürnberger Beamten	NB2631	AA (= A+)	1,75	114,00	1,5	91,20	2	<b>1,80</b>	77,00	61,60
5 Zurich Deutscher Herold	RisikoLeben konstant <sup>3)</sup>	A1 (= A+)	1,75	135,26	2	94,68	2	<b>1,95</b>	97,11	67,98
6 Zurich Life	Eagle Star RisikoL.-top <sup>4)</sup>	Zurich: A1 (= A+)	1,75	100,80	1,5	100,80	2,5	<b>2,05</b>		
7 Deutscher Ring/Moneymaxx	RUBM/W <sup>5)</sup>	AA+ (= AA-)	1,25	136,16	2	102,12	2,5	<b>2,10</b>	92,88	69,66
8 Barmenia	PreRisk	A+ (= A-)	2,25	119,28	1,5	95,42	2,5	<b>2,15</b>	89,73	71,79
9 Karlsruher	KS1	A- (= BBB)	3	121,59	2	81,47	2	<b>2,20</b>	84,87	56,86
10 Huk-Coburg	W	AA (= A+)	1,75	163,39	3	80,07	2	<b>2,25</b>	118,06	57,85

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Vers.summe, Laufzeit: 20 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe nicht garantiert;

<sup>2)</sup>Gewichtung: 20% Finanzstärke, 30% Bruttobeitrag und 50% Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Vertriebsweg: Deutsche Bank;

<sup>4)</sup>Vertriebsweg: Makler; <sup>5)</sup>Produkt wird über die Marken Deutscher Ring, Basler und Moneymaxx vertrieben

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



## Neue Mischung über 20 Jahre

Beim Test der 20-jährigen Laufzeit von Risikolebensversicherungen hat es im Vergleich zur kürzeren Laufzeit bei den Direktversicherern einen Führungswechsel gegeben. Nun bietet Asstel mit einer Gesamtnote von 1,80 die besten Policen, auf Platz zwei folgen punktgleich CosmosDirekt und Huk24 mit jeweils 1,85.

Dabei machen der Wechsel an der Spitze sowie die insgesamt recht geringen Abstände

der Anbieter deutlich, dass es bei der Policenbewertung stets auf die konkrete Fallgestaltung ankommt. Auch nur geringfügige Änderungen im Anforderungsprofil können so zu ganz verschiedenen Ergebnissen führen. Daher gilt hier besonders: Gute Anbieter sollten eigentlich bei jeder Fallkonstellation mit vorn dabei sein. Sie müssen zwar nicht immer die konkrete Siegerpolice haben, sollten aber möglichst stets zur Spitzengruppe zählen.

Ein Wort hier übrigens noch zur Finanzstärke: Die Rating-Stufen sind bei den diversen Agenturen wie Standard & Poor's, Moody's, Fitch Ratings, A. M. Best, Assekurata und DFSI nicht immer gleich. Um aber eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden alle Agenturbewertungen mit einer vergleichbaren Aussage auf dieselbe Stufe gestellt und mit der gleichen Schulnote versehen. So sind die Werte in Klammern bei der Finanzstärke zu verste-

hen. Bevorzugt wird die Bewertung der jeweiligen konkreten Lebensversicherungsgesellschaft dazu herangezogen. Sollte diese selbst keine Bonitätsbewertung vorweisen können, wird die Beurteilung der jeweiligen Muttergesellschaft genommen – und dies durch Angabe des Namens auch kenntlich gemacht.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
<b>1</b> Asstel	AP8	A– (= BBB)	3	103,90	1,5	70,80	1,5	<b>1,80</b>	74,20	51,80
<b>2</b> CosmosDirekt	CR(M/F) <sup>3)</sup>	A++ (= AA)	1	179,12	3	66,27	1,5	<b>1,85</b>	126,02	46,63
<b>2</b> Huk24	W24	Huk: AA (= A+)	1,75	155,38	2,5	69,93	1,5	<b>1,85</b>	112,78	50,76
<b>3</b> Ergo Direkt	06	A+	1,75	166,02	3	68,07	1,5	<b>2,00</b>	121,41	49,78
<b>3</b> Neckermann	06	Ergo Direkt: A+	1,75	166,02	3	68,07	1,5	<b>2,00</b>	121,41	49,78
<b>4</b> Hannoversche	T1N M/F	A	2	177,00	3	69,56	1,5	<b>2,05</b>	130,00	51,09
<b>5</b> Mamax	KT	Uniqa: BBB+	2,75	144,66	2,5	108,49	2,5	<b>2,55</b>	101,89	76,42

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit: 20 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe

nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag und 50 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Basis-Schutz

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



## Die besten Policen auf lange Sicht

Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau	
										brutto p. a.	netto p. a. <sup>1)</sup>
1	Deutsche Leben	LOM/F(DL)	Allianz: AA	1	167,61	1	117,33	1,5	1,25	111,72	78,20
2	Axa	AT2	AA-	1,25	202,21	2	141,55	2	1,85	141,99	99,39
2	Deutsche Beamten	ML51	AA-	1,25	201,77	2	141,24	2	1,85	141,67	99,17
3	Allianz	LOM/F	AA	1	189,80	1,5	155,64	2,5	1,90	130,27	106,82
3	Zurich Life	Eagle Star RisikoL.-top <sup>3)</sup>	Zurich: A1 (= A+)	1,75	166,40	1	166,40	2,5	1,90	113,60	113,60
4	Huk-Coburg	W	AA (= A+)	1,75	275,48	3	118,46	1,5	2,00	192,96	82,98
5	Nürnberger	N2631	AA+ (= AA-)	1,25	212,00	2	169,60	2,5	2,10	139,00	111,20
6	Barmenia	PreRisk	A+ (= A-)	2,25	190,52	1,5	152,42	2,5	2,15	137,33	109,87
7	HanseMerkur	T 2012	A+ (= A-)	2,25	247,17	2,5	135,94	2	2,20	162,53	89,39
7	Karlsruher	KS1	A- (= BBB)	3	212,88	2	142,63	2	2,20	145,76	97,66
7	Nürnberger Beamten	NB2631	AA (= A+)	1,75	206,00	2	164,80	2,5	2,20	135,00	108,00
7	Zurich Deutscher Herold	RisikoLeben konstant <sup>4)</sup>	A1 (= A+)	1,75	225,28	2	157,70	2,5	2,20	156,55	109,58
8	Deutscher Ring/Moneymaxx	RUBM/W <sup>5)</sup>	AA+ (= AA-)	1,25	244,74	2,5	183,55	3	2,50	165,43	124,07
9	Württembergische	S1	A-	2,25	228,83	2	183,06	3	2,55	156,20	124,96

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Vers.summe, Laufzeit: 30 Jahre, Überschussverw. zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe nicht garantiert;

<sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag und 50 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Vertriebsweg: Makler; <sup>4)</sup>Vertriebsweg: Deutsche Bank; <sup>5)</sup>Vertrieb über die Marken Deutscher Ring, Basler und Moneymaxx

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



## Die besten Langläufer per Internet

Je länger die Risikopolice laufen, desto wichtiger ist tendenziell auch die Finanzstärke des Anbieters. Denn gerade auf lange Sicht sollen sowohl die Leistungszusage als auch die Nettoprämien schließlich dauerhaft stabil und möglichst ungefährdet bleiben. Ebenso kommen auf längere Laufzeiten bei der einfach zu kalkulierenden Risikolebensversicherung auch die Kostenvorteile von Direktversicherern deutlicher zum Tragen. Das

gilt zwar meist nicht für die maximal kalkulierten Bruttoprämien. Aber die zunächst tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge sind in der Regel oft günstiger als bei Serviceversicherern. So ist es kein Wunder, dass bei 30 Jahren Laufzeit die besten Direktversicherer auch die absolut günstigsten Nettobeiträge vorweisen können. Während bei den Serviceversicherern erneut die Deutsche Leben siegt und damit einen lu-

penreinen Hattrick erzielt, ergibt sich bei den Direktversicherern zum dritten Mal ein neues Bild: Sieger ist diesmal Huk24 mit einer Gesamtnote von 1,60. Zweiter wird Asstel mit 1,65, und den gemeinsamen dritten Platz belegen wieder die zum Ergo-Konzern gehörenden Ergo Direkt und Neckermann mit einer Bewertung von jeweils 1,75. Übrigens: Zur Bewertung herangezogen werden jeweils immer nur die Beiträge für Män-

ner. Zu Informationszwecken sind aber stets auch die entsprechenden Beiträge für Frauen am Tabellenende aufgeführt. Dabei zeigt sich, dass diese denselben Todesfallschutz für weniger Geld erhalten. Kommen demnächst die geschlechtsneutralen Unisex-Tarife, wird es vor allem für Frauen teurer werden.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Bruttobeitrag	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Nettobeitrag	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
<b>1</b> Huk24	W24	Huk: AA (= A+)	1,75	257,07	2,5	102,83	1	<b>1,60</b>	180,77	72,31
<b>2</b> Asstel	AP8	A- (= BBB)	3	168,40	1	112,10	1,5	<b>1,65</b>	117,30	79,40
<b>3</b> Ergo Direkt	06	A+	1,75	276,78	3	102,41	1	<b>1,75</b>	194,50	71,96
<b>3</b> Neckermann	06	Ergo Direkt: A+	1,75	276,78	3	102,41	1	<b>1,75</b>	194,50	71,96
<b>4</b> CosmosDirekt	CR(M/F) <sup>3)</sup>	A++ (= AA)	1	307,62	3,5	113,82	1,5	<b>2,00</b>	204,40	75,63
<b>5</b> Hannoversche	T1N M/F	A	2	280,00	3	110,04	1,5	<b>2,05</b>	187,00	73,49
<b>6</b> Mamax	KT	Uniqa: BBB+	2,75	249,24	2,5	186,93	3	<b>2,80</b>	171,66	128,74

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit: 30 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9; <sup>1)</sup>Beitragshöhe

nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 30 % Bruttobeitrag und 50 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Basis-Schutz

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärk e-Ratings

## Kein Geld verschenken

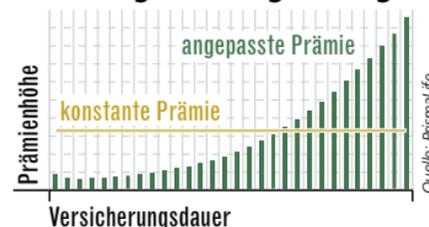
Auch bei den Risikopolicen gibt es Produkte, die nicht so ohne Weiteres mit den Angeboten der übrigen Gesellschaften zu vergleichen sind, weil sie Besonderheiten aufweisen. So sind die Risikolebensversicherungstarife des Liechtensteiner Anbieters PrismaLife hier separat aufgeführt. Grund: Die Beiträge werden jährlich neu und individuell festgelegt. Es wird also nicht wie sonst üblich ein Durchschnittswert der Prämien über die gesamte Laufzeit gebildet und dieser Wert dann von Beginn an

verlangt. Stattdessen zahlt der Kunde im Tarif PrismaVita nur den seinem aktuellen Alter und Risiko entsprechenden Beitrag. Folge: In den ersten Vertragsjahren sind die Beiträge deutlich günstiger als bei Normaltarifen. Erst mit der Laufzeit der Police steigen sie dann allmählich risikobedingt an (s. Grafik). Das bietet dem Kunden deutlich mehr Flexibilität – und er hat bei vorzeitiger Kündigung kein Geld verschenkt. Alle zehn Jahre erfolgt dann aber eine neue Risikoeinstufung.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde dennoch auch bei den PrismaLife-Tarifen ein theoretisch konstanter Durchschnittsbeitrag über die gesamte jeweilige Laufzeit ermittelt. Da der Tarifbeitrag aber jährlich neu und risikogerecht kalkuliert wird, entspricht dieser gleichzeitig auch immer dem vom Kunden tatsächlich zu entrichtenden Zahlbeitrag. Insofern gibt es auch beim theoretischen Durchschnittswert keine Bruttoangaben, sondern dieser wird jeweils in der Nettorubrik aufgeführt.



### Günstiger Anfangsbeitrag



Quelle: PrismaLife

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Beitrag Mann brutto p. a.	Note Beitrag brutto	Beitrag Mann netto p. a. <sup>1)</sup>	Note Beitrag netto	Note gesamt <sup>2)</sup>	Beitrag Frau brutto p. a.	Beitrag Frau netto p. a. <sup>1)</sup>
<b>10 Jahre</b>										
PrismaLife	PrismaVita R0 <sup>3)</sup>	AA = A+	1,75	–	–	46,86	1,5	<b>1,55</b>	–	30,65
<b>20 Jahre</b>										
PrismaLife	PrismaVita R0 <sup>3)</sup>	AA = A+	1,75	–	–	63,84	1	<b>1,15</b>	–	42,15
<b>30 Jahre</b>										
PrismaLife	PrismaVita R0 <sup>3)</sup>	AA = A+	1,75	–	–	98,58	1	<b>1,15</b>	–	63,47

in Euro; Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, günstigste Berufsgruppe, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeiten: 10, 20 und 30 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion; Noten s. S. 9;

<sup>1)</sup>Beitragshöhe nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: 20 % Finanzstärke, 80 % Nettobeitrag; <sup>3)</sup>Durchschnitt über Laufzeit (Diskontierungssatz 4,5 %) ohne Krankheitsgeschichte

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings



## Hat Max vorgesorgt?

Die Gefahren des Alltags lauern überall!

PrismaVita - Risikolebensversicherung von PrismaLife.

